

Mainz und Budenheim: Übers Sterben reden

Von Alexandra Haustein
9. Juni 2026

Wie will ich beerdigt werden?

Kirchliche Begräbnisfeiern und neue Bestattungsformen

Gemeindereferent **Bardo Zöller** und Pfarrerin **Merle Große** erzählen, was sie aus christlicher Perspektive bedenkenswert finden.

Michael Heinz führt durch den Abend mit Informationen zu den Neuerungen.

24. Juni 19 Uhr
katholisches
Gemeindezentrum
St. Martin/
Finthen
(Borngasse 1)

 Evangelische Kirchengemeinde Finthen

 St. Elisabeth Mainz und Budenheim

„Kirchliche Begräbnisfeiern und neue Bestattungsformen – Lass uns übers Sterben reden“ lautet der Titel eines ökumenischen Gesprächsabends am Mittwoch, 24. Juni 2026, von 19 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum St. Martin, Borngasse 1a in Mainz-Finthen.

Seit September 2025 gilt in Rheinland-Pfalz ein neues Bestattungsgesetz. Viele Menschen begrüßen die individuelleren Formen und Möglichkeiten, die sich daraus ergeben. Gleichzeitig werfen die Neuerungen Fragen auf: Welche Bedeutung haben Erinnerung, Trauer und Würde der Verstorbenen? Welche Formen des Gedenkens brauchen Angehörige und Gesellschaft? Pfarrerin Merle Große und Gemeindereferent Bardo Zöller erläutern, was sie aus christlicher Perspektive für bedenkenswert halten. Für das christliche Menschenbild ist entscheidend, dass jeder Mensch einmalig ist und von Gott beim Namen gerufen wird. Es braucht Orte, an denen Trauer ihren Platz hat und an denen Verstorbener gedacht werden kann. Die Kirchen sehen ihre Aufgabe darin, aufmerksam darauf zu achten, dass Gedenken möglich bleibt und die Würde der Verstorbenen geachtet wird. Über diese und weitere Fragen soll an diesem Abend miteinander ins Gespräch gekommen werden. Die Moderation übernimmt Michael Heinz.